05EUS2012000020 Westdt. Beobachter 1940
Faktor 20
Sa.

Reichsminister Funk sprach über die Ziele großdeutscher Wirtschaftspolitik

Planung der künftigen Wirtschaft Europas

Reichsmarkwährung wird dominieren – Clearingsystem als Grundlage – Europas Warenlieferanten – Rolle des Goldes ausgespielt – Gegen USA-Bevormundung – Aufklärung zur Friedenswirtschaft – Langfristige Wirtschaftsabkommen – Stabile Kursverhältnisse – Wirtschaftliche Solidarität der europäischen Staaten

Berlin, 27. Juli

Reichswirtschaftsminister und Präsident der Deutschen Reichsbank, Minister Funk, der neben Reichsmarschall Göring den Auftrag erhalten hat, die zukunftsweisende Planung für den Aufbau der deutschen und europäischen Wirtschaft nach Beendigung des Krieges vorzubereiten, sprach am Donnerstag vor Vertretern der ausländischen und deutschen Presse über Fragen der europäischen Wirtschaftspolitik.

Der Reichswirtschaftsminister wies einleitend darauf hin, daß man bei der Frage, wie man bei der allgemeinen Wirtschaftsordnung unter der europäischen Neuordnung vorzugehen habe, davon ausgehen müsse, daß die nationalsozialistische Wirtschaftspolitik sich bei ihren Maßnahmen nie von einer Kurve Dogmatik habe leiten lassen. Es wurde stets jede Methode angewandt, die jeweils als die zweckmäßigste erschien. Man wolle auch in der Zukunft keine künstlichen Gebilde schaffen. Die neue europäische Wirtschaftsordnung werde ebenfalls aus den natürlichen Gegebenheiten herauswachsen, zumal für eine einzige wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen Deutschland und den europäischen Ländern wichtige Grundlagen vorhanden seien.

Geldwertstabilität, so führt der Minister fort, wird der Krieg sicherstellende Maßnahmen und die wirtschaftliche Kriegführung und auch auf die Nachwirkungen hinzielen. Deutschland wird mit Italien und allen übrigen Ländern eng zusammenarbeiten und die bestehenden und die künftigen Wirtschaftsbeziehungen zum Nahen Europa zusammenziehen. Auch der langjährigen Verdrängung des Krieges werden bisherigen Methoden zur Verwendung gelangen werden, die Deutschland die geschen wirtschaftlichen Erfolge vor dem Kriege und während des Krieges großartig erzielt haben. Niemand denke man nicht daran, den freie Spiel der Kräfte wieder wirksam werden zu lassen.

Auf die Währungsfrage eingehend, erklärte der Minister, es werde doch im Interesse gelegen zunächst einmal die Wirtschaft und einen vernünftigen wirtschaftlichen Austausch zwischen den europäischen Nationalwirtschaften neu zu bilden, weil sie dann wie noch ein Problem der richtigen Geldwerte ist.

Reichsmarkwährung wird die Reichsmarkwährung, die dominieren, Währung in Europa sein. Die gewaltige Steigerung der Macht des Großdeutschen Reiches wird eine Erhöhung der Reichsmarkwährung als selbstverständliche Folge nach sich ziehen, und der Geltungsbereich der Reichsmark wird laufend zunehmen.

Natürlich muß man die Reichsmark von den Fesseln befreien, in denen sie heute gefangen ist, und unser Ziel muß man die, wie gesagt, Marktfreien Zwischenzahlungen machen. Es sei wohl die Absicht wieder einen einzig freien Geld- und Devisenverkehr einzurichten, und in ganz Europa sind eine Währungsmacht, so stellt man zu gleichzeitig auch eine Zentralen bedingen muß. Die Währungsfrage werden nach ihren Grundlagen geregelt werden, nämlich nach der Schaffung der Warenlieferanten.

Das bisherige Verrechnungssystem, den Clearingsystem, bietet die angebrachten Grundlagen für die etwaige Weiterung der Währungsschwierigkeiten. Es wird auf Grund der bisherigen Erfahrungen Methoden der gewählten Wirtschaftsverkehrs und den auf neuer Entwicklung zum vielseitigen Wirtschaftsverkehr und zu einem Ausgleich der Zahlungen. Allen den einzelnen Länder Europas, die auch die verschiedenen Länder über eine Clearingstelle zustimmen be gegen die Wirtschaftsbeziehungen treten können. Dann kann eintretende auch der Verkehr bis zum Ausgleich gewährt und den jetzigen Fesseln und Werkzeugen befreit werden.

Der Minister belegte sich weiter mit dem künftigen europäischen Wirtschaftsraum und zeigte die Hilfsmittel auf, die ihm zur Verfügung stehen werden. Gewisse Produkte wird es natürlich auch dann nicht in Europa geben. Wirtschaftliche Mauern aber überhaupt nicht. Man darf gar nicht daran denken, Großdeutschland und Europa autark im Sinne einer völligen Selbstgenügsamkeit zu gestalten. Man wird Wert darauf legen, daß die deutschen Industrieerzeugnisse nach wie vor in der Welt abgesetzt werden, und wird natürlich darauf bedacht sein, daß möglichst alle bisherigen Produkte ausreichend in dem von Deutschland beherrschten Wirtschaftsraum vorhanden sind, die bisher Wirtschaftsraum unabhängig von anderen Räumen machen.

Zur Frage der Rohstoffversorgung Europas wird gesagt, daß man bei der Frage, wie man bei der allgemeinen Wirtschaftsordnung unter der europäischen Neuordnung vorzugehen habe, davon ausgehen müsse, daß die nationalsozialistische Wirtschaftspolitik sich bei ihren Maßnahmen nie von einer Kurve Dogmatik habe leiten lassen. Es wurde stets jede Methode angewandt, die jeweils als die zweckmäßigste erschien. Man wolle auch in der Zukunft keine künstlichen Gebilde schaffen. Die neue europäische Wirtschaftsordnung werde ebenfalls aus den natürlichen Gegebenheiten herauswachsen, zumal für eine einzige wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen Deutschland und den europäischen Ländern wichtige Grundlagen vorhanden seien.

Geldwertstabilität, so führt der Minister fort, wird der Krieg sicherstellende Maßnahmen und auch auf die Nachwirkungen hinzielen. Deutschland wird mit Italien und allen übrigen Ländern eng zusammenarbeiten und die bestehenden und die künftigen Wirtschaftsbeziehungen zum Nahen Europa zusammenziehen. Auch der langjährigen Verdrängung des Krieges werden bisherigen Methoden zur Verwendung gelangen werden, die Deutschland die geschen wirtschaftlichen Erfolge vor dem Kriege und während des Krieges großartig erzielt haben. Niemand denke man nicht daran, den freie Spiel der Kräfte wieder wirksam werden zu lassen.

Auf die Währungsfrage eingehend, erklärte der Minister, es werde doch im Interesse einen gesunden europäischen Wirtschaft und einen vernünftigen wirtschaftlichen Austausch zwischen den europäischen Nationalwirtschaften neu zu bilden sein, weil sie dann wie noch ein Problem der richtigen Geldwerte ist.

Reichsmarkwährung wird die Reichsmarkwährung, die dominieren, Währung in Europa sein. Die gewaltige Steigerung der Macht des Großdeutschen Reiches wird eine Erhöhung der Reichsmarkwährung als selbstverständliche Folge nach sich ziehen, und der Geltungsbereich der Reichsmark wird laufend zunehmen.

Natürlich muß man die Reichsmark von den Fesseln befreien, in denen sie heute gefangen ist, und unser Ziel muß man die, wie gesagt, Marktfreien Zwischenzahlungen machen. Es sei wohl die Absicht wieder einen einzig freien Geld- und Devisenverkehr einzurichten, und in ganz Europa sind eine Währungsmacht, so stellt man zu gleichzeitig auch eine Zentralen bedingen muß. Die Währungsfrage werden nach ihren Grundlagen geregelt werden, nämlich nach der Schaffung der Warenlieferanten.

Das bisherige Verrechnungssystem, den Clearingsystem, bietet die angebrachten Grundlagen für die etwaige Weiterung der Währungsschwierigkeiten. Es wird auf Grund der bisherigen Erfahrungen Methoden der gewählten Wirtschaftsverkehrs und den auf neuer Entwicklung zum vielseitigen Wirtschaftsverkehr und zu einem Ausgleich der Zahlungen. Allen den einzelnen Länder Europas die auch die verschiedenen Länder über eine Clearingstelle zustimmen be gegen die Wirtschaftsbeziehungen treten können. Dann kann eintretende auch der Verkehr bis zum Ausgleich gewährt und den jetzigen Fesseln und Werkzeugen befreit werden.

Der Minister belegte sich weiter mit dem künftigen europäischen Wirtschaftsraum und zeigte die Hilfsmittel auf, die ihm zur Verfügung stehen werden. Gewisse Produkte wird es natürlich auch dann nicht in Europa geben. Wirtschaftliche Mauern aber überhaupt nicht. Man darf gar nicht daran denken, Großdeutschland und Europa autark im Sinne einer völligen Selbstgenügsamkeit zu gestalten. Man wird Wert darauf legen, daß die deutschen Industrieerzeugnisse nach wie vor in der Welt abgesetzt werden, und wird natürlich darauf bedacht sein, daß möglichst alle bisherigen Produkte ausreichend in dem von Deutschland beherrschten Wirtschaftsraum vorhanden sind, die bisher Wirtschaftsraum unabhängig von anderen Räumen machen.

Zur Frage der Rohstoffversorgung Europas wird gesagt, daß man bei der Frage, wie man bei der allgemeinen Wirtschaftsordnung unter der europäischen Neuordnung vorzugehen habe, davon ausgehen müsse, daß die nationalsozialistische Wirtschaftspolitik sich bei ihren Maßnahmen nie von einer Kurve Dogmatik habe leiten lassen. Es wurde stets jede Methode angewandt, die jeweils als die zweckmäßigste erschien. Man wolle auch in der Zukunft keine künstlichen Gebilde schaffen. Die neue europäische Wirtschaftsordnung werde ebenfalls aus den natürlichen Gegebenheiten herauswachsen, zumal für eine einzige wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen Deutschland und den europäischen Ländern wichtige Grundlagen vorhanden seien.

Geldwertstabilität, so führt der Minister fort, wird der Krieg sicherstellende Maßnahmen und auch auf die Nachwirkungen hinzielen. Deutschland wird mit Italien und allen übrigen Ländern eng zusammenarbeiten und die bestehenden und die künftigen Wirtschaftsbeziehungen zum Nahen Europa zusammenziehen. Auch der langjährigen Verdrängung des Krieges werden bisherigen Methoden zur Verwendung gelangen werden, die Deutschland die geschen wirtschaftlichen Erfolge vor dem Kriege und während des Krieges großartig erzielt haben. Niemand denke man nicht daran, den freie Spiel der Kräfte wieder wirksam werden zu lassen.

Auf die Währungsfrage eingehend, erklärte der Minister, es werde doch im Interesse gelegen zunächst einmal die

05EUS2012000020 Westdt. Beobachter 1940
Faktor 20
Sa.

Statt besonderer Anzeige

Unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante

Frau Wwe. Wilhelm Roevenich

Anna Gertrud geb. Berens

kehrte zu ihrem Schöpfer zurück. Sie starb plötzlich, jedoch nicht unvorbereitet, nach einem arbeitsreichen Leben im Alter von 70 Jahren.

Namens der Angehörigen:
Nettchen Fahrmann geb. Roevenich
Peter Willi Schmitz, Schwiegersohn z. Zt. im Felde

Euskirchen, Am Stadtwald, den 26. Juli 1940.

Die Exequien werden gehalten am Dienstag, den 30. Juni 1940, vormittags 9.45 Uhr, in der Klosterkirche, anschließend die Beerdigung von der Leichenhalle des Friedhofes aus.

Alteres Mädchen
erfahren in allen Hausarbeiten, mit Kochkenntnissen, in Dauerstellung gesucht.
Frau Dr. Longerich
Euskirchen, Eifelstraße 34

Sauerfutter
(Fahrerschnitzel) hat abzugeben.
Heinrich Schrörer, Euskirchen, Trierbergerstraße

5 Tonnen-Anhänger
für Traktor gesucht.
Angebote unter 4754 WB Euskirchen

Selbstbinder
Mädchen
sofort gesucht. Sonntags frei!
Wilhelmstraße 81

Arbeitsochse
3 Jahre alt, gesund, fleißig und folgsam zu verkaufen.
Heinrich Pohl, Viehverkäufer
Euskirchen, Telefon 2452

Schlachtpferde und Fohlen
kauft zu Höchstpreisen.
Abnahme jeder Notschlachtung auch wenn freigegeben zur Tierkörperverwertung.
Heinr. Badorf
Pferdeschlächterei
Friesheim, Kr. Euskirchen
Ruf 295 Lechenich

Fußpflege
eine Wohltat
Entfernung von Hühneraugen, die Nagelhaut wird weich, Zwei schwere Sorgen sind weg.
Math. Brühl
Euskirchen, Telefon 2452
Ruf 326

Weinflaschen
1/1 und 3/4 Liter
abzugeben.
Burg Veynau

Dauerwellen
Wasserwellen
Frau Frenz-Bäckerei
Euskirchen, Adolf-Hitler-Straße 34

Gartenverkauf
Ein in guter Lage, Erbe Frauenberg gut. und Wiesenpfad gelegener Garten ist zu verkaufen. Derselbe eignet sich für Obstanbau. Gefl. Angebote unter 4753 WB Euskirchen.

Arbeitskochen
Pfannenkuchen 50
Schloßstraße 14

Schwimmen
Gelegenheit
Euskirchen, Adolf-Hitler-Straße 34

Garten od. Obstwiese
in näherer Nähe von Münstereifel zu pachten oder zu kaufen gesucht.
Angebote mit Preis unter 4213 WB Euskirchen.

Bessere fleißige
Mädchen
gesucht.
Konditorei Fischel, Neuhrafe 44
Euskirchen, Reichsmarschall-Straße 10

Fußschmerzen
sofortige Hilfe
Orthopädie-Schuhhaus
Becker
Euskirchen
Hochstraße 8

Tanzstunden
erteilt jederzeit
Franz Grundel
Euskirchen 14

Hausgehilfin
für sofort gesucht
Frau Hans Kaemen
Euskirchen
Kettenstraße 9

Zwangsversteigerung
Am 29. Juli 1940, 15 Uhr, sollen in Euskirchen versteigert werden:
einer gebrauchte Türen und Fenster, 1 Kloster, 1 Küchenschränke.
Zusammenkunft: Pfarrerstraße 6
Gerichtsvollzieher, Euskirchen.

Schweinchen
zahme, junge abzugeben.
Hauser
Wachendorf

Herren-Fahrrad
fast neu, Marke Stoewer, Stahlrohr Kleider-schutz, sehr hoch, großer Tank, Gepäckträger, Weckuhrschloß, Weckuhrschloß
Wegen Herzsachen
Mädchen
Frisiersalon
Euskirchen, Kettenstraße 9

Kunden kommen durch Anzeigen im Westdeutschen Beobachter

Wohn-Gesuch
junges, ruhiges Ehepaar sucht zum 1. August 1940 eine 2-Zimmer-Wohnung.
Angebote unter 4752 WB Euskirchen.

Wohnung
4-5 Zimmer (Neubau) gesucht. Aug. 39 WB Euskirchen.

Reichsbahner
sucht 3-4-Zimmer-Wohnung mit Zentralheizung und Badezimmer.
Angebote unter 4751 WB Euskirchen.

Wohnung
2 Zimmer (Neubau) gesucht. Aug. 39 WB Euskirchen.

Reichsbahner
sucht 3-4-Zimmer-Wohnung mit Zentralheizung und Badezimmer.
Angebote unter 4751 WB Euskirchen.

Wohnung
2 Zimmer (Neubau) gesucht. Aug. 39 WB Euskirchen.

Reichsbahner
sucht 3-4-Zimmer-Wohnung mit Zentralheizung und Badezimmer.
Angebote unter 4751 WB Euskirchen.

Elel
gut geeignet für Pferd, Rind, Schwein, Geflügel, Stallungen, Gerätehäuser.
Angebote unter 4750 WB Euskirchen.

Wohnungen
Wohnungen, 4-5 Zimmer, Neubau, Zentralheizung, Badezimmer, Gartenanteil, Garage, Gartenanteil, Garage, Gartenanteil, Garage